

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 9.

3. Feb.

1847.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Stammheim.
(Holzverkauf).

Von dem heurigen Schlagzeugnis kommen unter den bekannten Bedingungen am 8., 9., 10., 11. und 12. Feb. in nachgenannten Waldungen folgende Sortimente zur Versteigerung: im Weiler

8 Eichenflöße, 12 — 22' lang und 16 — 25' in der Mitte dick, 1 Werkbuche, 16' lang und 20' in der Mitte dick, 64 Säglöße, 1 Faustamm, 1 1/2 Klf. eichene Scheiter, 7 Klf. dto. Prügel, 7 Klf. buchene Scheiter, 8 1/2 Klf. dto. Prügel, 1/2 Klf. birken Scheiter, 23 Klf. Nadelholz Scheiter, 9 1/2 Klf. dto. Prügel, 75 eichene, 950 buchene, 3 500 tannene Wellen und ungefähr 25 Wellen Abfallreis.

im Müllerswald und Lindenrain 43 Stämme Langholz, vom 70r abwärts, 618 Säglöße, 6 1/2 Klf. buchene Scheiter, 1 1/2 Klf. dto. Prügel, 443 1/2 Klf. Nadelholz Scheiter, 98 Klf. dto. Prügel, 187 1/2 buchene und 26.412 1/2 Nadelholzwellen, so wie ungefähr 200 Wellen tannenes Abfallreis.

Am ersten Tag findet die Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Müllerswald auf der Deckenspfronner Straße statt, von wo aus man sich nach Vorzeigung des Materials auf das Rathhaus nach Deckenspfronn be-

geht, woselbst an den zwei ersten Tagen sämtliches Brennholz vom Weiler so wie ein Theil des Brennholzes vom Müllerswald zum Verkauf kommt. Am 3., 4. und 5. Tag wird sofort das übrige Material auf dem Rathhaus zu Gultlingen versteigert und es beginnt hier wie am zweiten Tag in Deckenspfronn der Verkauf je Morgens präzis 9 Uhr, auch wird in Gultlingen am 3. Tag, also am 10. Feb. mit dem Verkauf des sämtlichen Lang- und Klotzholzes der Anfang gemacht.

Wildberg, 27. Jan. 1847.
K. Forstamt.
Günzert.

H i r s a u.

(FischwasserVerpachtung).

Die herrschaftlichen Fischwasser: die Nonnenwaag, der Mundbach und der Reichenbach, deren Pachtzeit zu Ende geht, kommen wieder zur Verpachtung, und wird die Verhandlung dazu auf

Mittwoch den 10. Feb. 1847 bestimmt.

Die Pacht Liebhaber werden eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr in der Kameralamts-Kanzlei sich einzufinden.

Den 1. Feb. 1847.

K. Kameralamt.

T e i n a c h.

(Wisenverkauf)

Die Saw-Steiner Pfarrbesoldungswiese im Teinacher Thal zunächst bei Teinach gelegen, und zur Bewässerung berechtigt, darf verkauft werden, und wird ein VerkaufsVer-

such am Dienstag den 9. Feb. 1847.

Vormittags 10 Uhr in der Krone zu Teinach vorgenommen werden.

Die Kaufs Liebhaber werden eingeladen, der Verhandlung zur bestimmten Zeit und Ort anzuwohnen.

Hirsau, 1. Feb. 1847.

K. Kameralamt.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In nachbenannten Gantsachen wird die Liquidations Verhandlung zu der bemerkten Zeit stattfinden, weshalb man die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auffordert, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Jung Johann Friedrich Schmidt,
Färbermeister in Calw.

Montag den 22. Feb. 1847.

Morgens 8 Uhr.

Christoph Fried. Breithaupt, Schreiner in Liebenzell,

Freitag den 5. März

Morgens 8 Uhr.

Den 28. Jan. 1847.

K. Oberamtsgericht

Gerichts-Act. Gmelin.

C a l w.

(An die Gemeinderäte).

Da die Amtspflege die restliche Bruchschuldigkeit für die Gemeinden in Balde abzutragen hat; so werden die Vorsteher derjenigen Gemeinden, welche noch keine Abschlagszahlung an ihrer Bruchschuldigkeit gemacht haben, oder welche im Stande sind, derzeit weitere Zuschüsse zu machen, dringend aufgefordert, Einleitung zu treffen, daß solche Zahlungen noch im Laufe dieses

Monats an die Amtspflege gemeldet werden.

Den 1. Feb. 1847.

R. Oberamt.

Calw.

(Fruchtverkauf).

Nächsten

Samstag den 6. Feb. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

werden im Waaghaus dahier ungefähr 36 Zentner Weizen, der mit etwas Roggen vermischt ist, (sogenannte Muhlfrucht) zentnerweise gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 30. Jan. 1847.

Oberamtspflege.

Buttersack.

Calw.

(AbstreichsAfford).

In Folge eines Nachgebots werden die Kosten der Anfertigung von ungefähr 32 blechernen Kapseln am nächsten

Samstag den 6. d. M.

Nachmittags 3 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten nochmals in Abstreich gebracht, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß nach dieser Abstreichsverhandlung ein weiteres Nachgebot nicht mehr angenommen werden könne.

Den 1. Feb. 1847.

Oberamtspflege.

Buttersack.

Oberkollwangen.

(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 9. Feb. 1847

Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde 113 Stämme Floßholz, vom Thor abwärts auf hiesigem Rathhause.

Den 29. Jan. 1847.

Schuldheiß Mönch.

Leinach.

(Liegenschaftsverkauf).

Höbern Aufträge zur Folge werden am

22. Feb. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

nachstehende Realitäten auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf ausgesetzt:

1) von Jakob Fr. Fessle, Fuhrmann dahier.

Die Hälfte an einer großen zweistöckigen Behausung, besteht in einer Stube, Stubenkammer, Küche, Speisekammer.

Die Hälfte an einer Scheuer unter gleichem Dach.

Die besagte Behausung würde sich am besten für einen Wagner eignen, indem der hiesige Wagner nach Amerika ausgewandert ist und mehrere vermögliche Ortschaften in der Nähe von Teinach sich sehr wünschen würden, wenn ein thätiger Geschäftsmann sich hier wieder wohnhaft machen würde, indem er einem guten Auskommen entgegen sehen dürfte.

Ferner kommt zum Verkauf:

ungefähr 10 Ruthen Baum- und KücheGarten. Gemeinderäthlicher Anschlag 450 fl.

2) werden am

22. Feb. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Realitäten zum Verkauf ausgesetzt:

Dem ledigen Johann Schwinck, Nagelschmied.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung an der Calwer Straße mit einer eingerichteten Nagelschmiede.

Ferner:

ungefähr 3 Bril. Baufeld hinter dem Gebäude, Anschlag 350 fl.

Die Herrn Ortsvorsteher werden höflich ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 30. Jan. 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schuldheiß Huber.

Calw.

(Hausverkauf).

Am

Montag den 8. Feb. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus aus der Verlassenschaft des J. F. T. Riepp gewes. Musikus und Korbmachers:

Die Hälfte an einer dreistöckigen Behausung im Zwinger, Anschlag 700 fl.

Den 26. Jan. 1847.

Stadtmath.

Neubulach.

(Fabriskauf).

Von der Verlassenschaft der Mathias Etickel'schen Eheleute wird Donnerstag den 4. Feb. d. J.

Morgens 8 Uhr

um baare Bezahlung verkauft

Kleider, Betten, Schreinerwerk, allerlei Hausrath, und den darauf folgenden Tag die

vorhandene Krämerwaare.

Zumal werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Den 26. Jan. 1847.

Waisengericht.

Vorstand, Stadtschuldheiß
Schultheiß.

Altbulach.

Montag den 15. Feb. 1847.

Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhause aus der Gantmasse des Michael Friedrich Frey

eine 1stöckige Behausung und 2 1/2 Bril. Aker

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Schuldheiß Kometsch.

Außeramtliche Gegenstände.

Weißenauburg.

bei Ravensburg.

Der Unterzeichnete sucht einen tüchtigen gut beleumdeten Sägeknecht, dessen ausschließliche Beschäftigung die Besorgung der hiesigen Sägewäre, der Lohn wird mit Ausschluß von allen Accidencien lediglich nach Procenten des ganzen Sägelohnes berechnet.

G. H. Erpf.

Liebenzell.

(Bierbrauereiverkauf).

Mein neuerbautes Haus, mit

Bierbrauereieinrichtung, Lagerbierkeller, Baum- und Wurzgarten beim Haus und einem weiteren Gärtchen gesetzlich aus freier Hand dem Verkaufe laus. Es kann das Haus auch ohne Bierbrauereieinrichtung verkauft werden, ebenso können die Gärten und der Keller, je nachdem sich Liebhaber zeigen, abgesondert gekauft werden.

Liebhaber können es täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Bierbrauer Buob.

H i r s a u.

Ca. 100 Zentner gut eingebrachtes Heu hat zu verkaufen

Gottlieb Ferber.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Fr. Baier
in der Ledergasse.

H i r s a u.

Neues Heu verkauft 50 bis 60 Zentner

Christian Burkhardt.

Calw.

Mein oberes Logis habe ich sofort gleich oder auf nächst Georgii zu vermieten.

Heinrich Rank,
Tuchmacher.

H i r s a u.

In meinem Hause wurde kürzlich eine Kappe verwechselt; wer eine unrechte hat, kann sie gegen die seine abholen bei

Karl Schnauffer
z. Hirsch.

Calw.

Für die vielen Beweise von Theilnahme die meiner Schwester während ihres Krankenlagers zu Theil wurden, so wie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Johanne Braun,
geborne Haidt.

Calw.

Ein beinahe noch neues, wenig gebrauchtes, vierstziges Chaischen mit Bock und Reisekoffer hat billig zu verkaufen Müller Schäffer und kann täglich eingesehen werden bei

Thudium,
z. badischen Hof.

Calw.

Nächsten Samstag den 6. Feb. ist Tanzunterhaltung für die Mitglieder des Liederkranzes. In Betreff der Einführung der Tanzordnung, des Rauchens etc. gelten die nemlichen Bestimmungen, wie das letztemal.

Calw.

Es empfiehlt sich eine erfahrene Person als Kranken- oder Kindbettwärterin; zu erfragen bei

Ludwig Siebenrath
im Zwinger.

Calw.

(Geldgesuch).

300 fl., 200 fl., 175 fl. und 155 fl. werden zu zweifacher Sicherheit in Gebäuden und Gütern zu 5 pCt., 600 fl. auf 1 1/2fache Sicherheit in lauter Gütern nebst zweifacher Bürgschaft zu 5 1/2 pCt. aufzunehmen gesucht.

Decopist Koller.

Calw.

Beim Salbeter Karle ist eine neue Stubenuhr zu kaufen, wohnhaft beim

Küfer Kaag.

Calw.

Ein schöner neuer birkener Schreibkommod ist zu verkaufen, wo? sagt Ausgeber dieses.

Calw.

Ich mache hiemit bekannt, daß ich meine Wohnung in das Biergäßle zu Herrn Schneider Walter verlegt habe.

Mezger Bäck.

Dritte Anzeige der Beiträge für den GustavAdolfsVerein.

Kirchenopfer von Zwerenberg 4 fl. 30 fr., jährlicher Beitrag von Pfar-

rer 30 fr., von Möttlingen 12 fl. 56 fr., von Pfarrer 30 fr., von Altburg Opter 8 fl. 18 fr., von Pfarrer 30 fr., jährlicher Beitrag von den Geistlichen in Liebenzell, Simmozheim, Breitenberg, Unterreichenbach mit je 30 fr.

Gechingen, 28. Jan. 1847.

Der Agent:

Pfarrer Klinger.

Calw.

Unterzeichneter hat sich nunmehr als Rechtsconsulent in Calw niedergelassen und bietet hiemit seine Dienste an.

Den 28. Jan. 1847.

Rechtsconsulent

E. Zeller,

wohnt bei Frau Beck Rau.

Calw.

Unterzeichneter hat bis Georgii sein oberes Logis zu vermieten.

J. Kirsch.

Calw.

Heffe von neuem Wein sucht zu kaufen

J. Kentschler.

Geld auszuleihen, gegen gesetzliche Sicherheit: 100 fl. bei der Stiftungspflege in Hirsau.

Calw.

(Empfehlung).

Der Unterzeichnete hat sich als Mannschneider hier niedergelassen, wohnt bei Herrn Schuhmacher Koch im Kronengäßchen und empfiehlt sich zu recht zahlreichen Aufträgen mit der Versicherung, daß er nicht nur immer nach den neuesten Moden, sondern auch äußerst gut und billig arbeiten wird.

Karl Schlotterbeck.

Neuenbürg.

Wegen Erwerbung eines andern Hauses ist Unterzeichneter gesonnen, sein besitzendes, an der Hauptstraße, neben dem Rathhaus und dem Oberamtsgebäude gelegenes Wohnhaus, zu verkaufen. Dasselbe ist in einem ganz guten Zustand und eignet sich

wegen seiner vortheilhaften Lage für jedes Gewerbe, vorzüglich aber für einen Kaufmann, Metzger, Bäcker, Bierbrauer u. s. w. und könnte auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Den 25. Jan. 1847.

Metzgermeister,
Friedrich Reichstetter.

Calw.

(Eigenschaftsverkauf).

Der Unterzeichnete bietet sein im Zwinger im besten Zustande erhaltenes 2stöckiges Wohnhaus sammt Garten aus freier Hand zum Verkauf an. Dasselbe besteht aus einem 90 Schuh langen Wohnhaus; im 1. Stock aus einer geräumigen Laube, einigen geräumigen Stallungen, welche früher Stall und Scheuer waren, doch aber ohne große Kosten wieder herzustellen sind. Gegen der Straße ist ein Anbau, welcher unten als Stall, oben als Futterboden benützt wird; im 2. Stock zwei freundliche Logis mit mehreren in- einandergehenden Zimmern, nebst Keller Küche und Speiskammer; unter dem Dach einige Kammern sammt Frucht- und Futterboden. Hinter dem Wohngebäude im Hof befindet sich ein weiteres Gebäude, 90 Schuh lang, welches bisher als Heizraum benützt wurde, worunter sich ein guter Keller befindet, auch

im Hof eine Wagenhütte; vor dem Haus ist ein schöner und früher Wurzgarten. Das Haus hat eine der freundlichsten Lagen der Stadt, bietet alle häuslichen Bequemlichkeiten dar und würde dem Käufer das Hintergebäude unnütz seyn, so ist der Unterzeichnete bereit, solches abzubrechen.

Im Hause befindet sich ein laufender Brunnen und dürfte sich deshalb das Anwesen auch für einen Bierbrauer u. s. w. eignen.

Kaufstüchtige können jeden Tag Dittages einsehen und einen Kauf abschließen mit

B. Scheuerle, Tuchscheerer.

Calw, 31. Jan. 1847.

Auch bei uns hat sich der traurige Umstand ereignet, daß auf der gestrigen Fruchtbranne die Fruchtpreise nicht unbedeutend in die Höhe giengen. Die öffentliche Meinung schreibt dies hauptsächlich dem auf jeden Fall unklugen Benehmen eines diesigen, nicht unbemittelten,

Bürgers zu; derselbe machte nemlich, nachdem ein erster Kauf zu 24 fl. 18 kr. per Scheffel Kernen abgeschlossen war, ohne einen merklichen Grund für sich zu haben, den zweiten Kauf, per Scheffel zu 26 fl. 24 kr., worauf sich dann natürlich unmiliche Verkäufer hütten, und so der bedeutenden Erhöhung des Fruchtpreises der Weg gebahnt war. — Was helfen, fragen wir wohl mit Recht, was helfen alle Anstalten zu Linderung der Noth, wenn ein einzelner Bürger, ob aus Dummheit oder Hungerleiderei, wir wollen nicht darüber entscheiden, durch einen voreiligen Schritt daran schuld ist, daß nicht nur alle diesigen Einwohner, sondern auch die Bewohner des Landes, den Laib Brod um einige Kreuzer theurer bezahlen müssen?

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 30. Jan. 1847. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen der Scheffel	neuer	26 fl.	6 kr.	25 fl.	49 kr.	24 fl.	48 kr.
Dinkel	neuer	11 fl.	— kr.	10 fl.	36 kr.	10 fl.	6 kr.
Haber	neuer	7 fl.	4 kr.	7 fl.	10 kr.	6 fl.	48 kr.
Woggen das Sri.		— fl.	— kr.	— fl.	— kr.		
Gerste		2 fl.	— kr.	1 fl.	54 kr.		
Bohnen		2 fl.	48 kr.	2 fl.	42 kr.		
Wicken		1 fl.	52 kr.	1 fl.	36 kr.		
Binsen		4 fl.	— kr.	3 fl.	42 kr.		
Erbsen		4 fl.	— kr.	3 fl.	48 kr.		
Ausgestellt waren:							
14 Schfl. Kernen.	— Schfl. Dinkel.	8 Schfl. Haber.					

Eingeführt wurden:

156 Schfl. Kernen.	3 Schfl. Dinkel.	77 Schfl. Haber.
ausgestellt blieben:		
12 Schfl. Kernen.	2 Schfl. Dinkel.	3 Schfl. Haber.
Brodaxe.		
4 Pfund Kernenbrod	kosten	21 kr.
4 Pfund schwarzes Brod	kosten	18 kr.
1 Kreuzerweck	muß wägen	4 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch	9 kr.	Rindfleisch, gutes	7 kr., geringeres	kr.
Kuhfleisch	kr.	Kalbsteisch	6 kr.	Ham-
meisfleisch	6 kr.	Schweinefleisch, unabgezogen	11 kr.	abgezogen
	10 kr.			

Stadtschultheißenamt Calw. Schmidt.